**Ausbildungsplan**

Anlage zum Berufsausbildungsvertrag vom

für die / den Auszubildende/n

Ausbildungsberuf: **Bestattungsfachkraft**

Ausbildungsstätte:

Ausbildungsbeginn:

Ausbildungsende:

Ausbilder/in:

Berufsschule:

**Allgemeine Hinweise zum Muster – Ausbildungsplan**

Der/die Ausbildende erarbeitet gemäß § 4 der Verordnung über die Berufsausbildung zur Bestattungsfachkraft unter Zugrundelegung des Ausbildungsrahmenplanes für den/die Auszubildende/n einen Ausbildungsplan und ist für die Vermittlung aller Ausbildungsinhalte verantwortlich.

Der Ausbildungsplan als sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung ist in dreifacher Ausfertigung zu erstellen; je eine Ausfertigung erhalten der/die Auszubildende, der/die Ausbildende und die „zuständige Stelle“.

Der Ausbildungsplan dient als Hilfestellung zur sach- und zeitgerechten Planung und Durchführung der betrieblichen Berufsausbildung.

Die im Ausbildungsrahmenplan aufgeführten Ausbildungsinhalte sind Mindestanforderungen.

Die zeitliche Gliederung ordnet den 3 Ausbildungsjahren bestimmte Ausbildungsinhalte in wöchentlichen Richtwerten zu. Die in Abschnitt B des Ausbildungsrahmenplan unter Lfd. Nr. 1-4 genannten Inhalte des Ausbildungsberufsbildes sind während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln.

Abhängig von den konkreten betrieblichen Bedingungen kann die zeitliche Gliederung unter Beachtung der Anforderungen zur Zwischenprüfung angepasst werden.

Ein zentrales Prinzip der Ausbildung sollte das selbständige Planen, Durchführen und Kontrollieren der beruflichen Tätigkeiten sein. Bei der Vermittlung aller Fertigkeiten und Kenntnisse sind möglichst immer die Zusammenhänge mit dem gesamten betrieblichen Geschehen zu berücksichtigen. Die berufliche Handlungskompetenz verbindet Fachkompetenz mit Sozialkompetenz.

Hinweise für die Handhabung des Ausbildungsplanes

* In der Spalte „zeitliche Richtwerte in Wochen lt. Verordnung“ sind diese jeweils angegeben.
* Die Wochen-Richtwerte sollen der individuellen Festlegung durch die Ausbilderin / den Ausbilder in der Spalte „ Geplanter Zeitraum“ dienlich sein.
* in der Spalte „Fertigkeiten und Kenntnisse... zu vermitteln sind“ können im sachlichen Zusammenhang mit dem jeweiligen Teil des Ausbildungsberufsbildes spezifische Ausbildungsinhalte des Betriebes ergänzend aufgenommen werden.
* in der Spalte „Geplanter Zeitraum der Vermittlung“ und „Angabe des Ausbildungsortes bzw. –bereiches“ sind die individuell-konkreten Zeiträume in alternativer Darstellung (von – bis, z.B. 1.8.2019 – 10.9.2019; die Angabe der konkreten Kalenderwochen, z.B. 31.-36. KW 2020) zur Vermittlung der Kenntnisse und Fertigkeiten einzutragen. Ergänzend sind Angaben zum Ausbildungsbereich innerhalb der Ausbildungsstätte bzw. bei Ausbildungsverbünden die konkrete Ausbildungsstätte anzugeben.
* die zeitliche Dauer sollte sich an den Richtwerten des Ausbildungsrahmenplanes orientieren (s. Spalte 4).
* von der zeitlichen Gliederung kann abgewichen werden, wenn dies u.a. die betrieblichen Verhältnisse erfordern!
* Die Spalte „Position vermittelt“ dient der wechselseitigen Kontrolle hinsichtlich der Vermittlung der entsprechenden Fertigkeiten oder Kenntnisse.
* Die Ausbilderin / der Ausbilder sollte die Vermittlungskontrolle gemeinsam mit dem/den Auszubildenden kennzeichnen, ggfls. mit Hinweisen in der Spalte „Anmerkungen“
* Eine Ausfertigung des Ausbildungsplanes soll zur wechselseitigen Vermittlungskontrolle im Ausbildungsnachweis vorgeheftet werden!

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lfd.Nr.** | **Teil des** **Ausbildungs-berufsbildes** | **Zu vermittelnde Fertigkeiten****Kenntnisse und Fähigkeiten** | **Zeitlicher Richtwert in Wochen im** | **Position****vermittelt** | **Anmerkungen** |
|  |  |  | 1.-18.Monat | 19.-36.Monat | ⌧ | (Inhalte, Lernorte, Sonstiges) |
| **Abschnitt A: Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten** |
| **1** | Durchführen von Trauerfeiern,Beisetzungen und Bestattungen(§ 3 Abs. 2 Abschnitt A Nr. 1) | Grabtechnische Arbeiten | 16 |  |  |  |
|  | a) Grabstellen einrichten, öffnen und schließen | **[ ]**  |       |
|  | b) Grabstellen für die Bestattung anlegen und dekorieren | **[ ]**  |       |
|  | c) Umbettung oder Exhumierung veranlassen und vornehmen | [ ]  |       |
|  |  | Versorgung von Verstorbenen |  | 14 |  |  |
|  |  | d) Maßnahmen des persönlichen Gesundheitsschutzes anwenden | [ ]  |       |
|  |  | e) Grundversorgung durchführen, insbesondere hygienische Maßnahmen, Einkleiden, Kosmetik und Einbetten. | [ ]  |       |
|  |  | f) Transport und Überführung von Verstorbenen durchführen | [ ]  |       |
|  |  | g) Verstorbenen unter Berücksichtigung rechtlicher und hygienischer Vorgaben aufbewahren | [ ]  |       |
|  |  | h) Verstorbene unter Berücksichtigung trauerpsychologischer, religiöser und weltanschaulicher Aspekte aufbahren | [ ]  |       |
|  |  | Vorbereiten, Organisieren und Durchführen von Bestattungen |  | 14 |  |  |
|  |  | i) Organisation und Ablauf der Trauerfeier, insbesondere Trauerzeremonie und Kondukt, festlegen und veranlassen; bei der Textgestaltung sowie bei der Auswahl von Trauermusik mitwirken | [ ]  |       |
|  |  | j) bei der Erdbestattung unter Berücksichtigung der Bestattungsart mitwirken | [ ]  |       |
|  |  | k) Möglichkeiten der Feuerbestattung beschreiben, Urnenbeisetzungen durchführen | [ ]  |       |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lfd.Nr.** | **Teil des** **Ausbildungs-berufsbildes** | **Zu vermittelnde Fertigkeiten****Kenntnisse und Fähigkeiten** | **Zeitlicher Richtwert in Wochen im** | **Position****vermittelt** | **Anmerkungen** |
|  |  |  | 1.-18.Monat | 19.-36.Monat | ⌧ | (Inhalte, Lernorte, Sonstiges) |
| **2** | Bearbeiten von Bestattungsaufträgen (§ 3 Abs. 2 Abschnitt A Nr. 2) | a) Voraussetzungen für die Erteilung des Bestattungsauftrages, insbesondere Berechtigung zur Wahrnehmung der Totenfürsorge, Verwandtschaftsverhältnis zum Verstorbenen und ärztliche Todesbescheinigung, prüfen |  | 16 | [ ]  |       |
|  |  | b) Beteiligte über besondere Verhaltensmaßnahmen im Rahmen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes informieren | [ ]  |       |
|  |  | c) Auftraggeber über Bestattungsarten und deren Modalitäten sowie Produkte beraten | [ ]  |       |
|  |  | d) schriftliche Angebote erstellen | [ ]  |       |
|  |  | e) letztwillige Verfügungen, Weisungen und vertragliche Abreden prüfen und berücksichtigen | [ ]  |       |
|  |  | f) Finanzierungsmodalitäten des Bestattungsauftrages prüfen | [ ]  |       |
|  |  | g) über Möglichkeiten der organisatorischen und psychologischen Betreuung und Hilfeleistung nach der Bestattung informieren | [ ]  |       |
| **3** | Riten und Gebräuche (§ 3 Abs. 2 Abschnitt A Nr. 3) | a) bestattungsbezogene Religionsgeschichte und weltanschauliche Gesichtspunkte bei der Bestattung berücksichtigen | 8 |  | [ ]  |       |
|  |  | b) Entwicklung und Geschichte der Trauerkultur berücksichtigen | [ ]  |       |
|  |  | c) Bestattungskulturen und -formen, insbesondere den Angehörigen, erläutern |  | 4 | [ ]  |       |
| **4** | Berufsbezogene Rechtsvorschriften, Normen und technische Unterlagen (§ 3 Abs. 2 Abschnitt A Nr. 4) | a) berufsbezogene Rechtsvorschriften anwenden | 12 |  | [ ]  |       |
|  | b) Normen, technische Richtlinien, Sicherheitsregeln, Merkblätter, Handbücher, Montageanleitungen sowie Betriebs- und Arbeitsanweisungen anwenden | [ ]  |       |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lfd.Nr.** | **Teil des** **Ausbildungs-berufsbildes** | **Zu vermittelnde Fertigkeiten****Kenntnisse und Fähigkeiten** | **Zeitlicher Richtwert in Wochen im** | **Position****vermittelt** | **Anmerkungen** |
|  |  |  | 1.-18.Monat | 19.-36.Monat | ⌧ | (Inhalte, Lernorte, Sonstiges) |
| **5** | Be- und Verarbeiten von Werk- und Hilfsstoffen, Durchführen warenkundlicher Arbeiten (§ 3 Abs. 2 Abschnitt A Nr. 5) | a) Werkzeuge unter Berücksichtigung der Verfahren und der Werkstoffe auswählen | 8 |  | [ ]  |       |
|  | b) Werk- und Hilfsstoffe, insbesondere Holz, Kunststoffe, Textilien und Metalle auswählen, auf Fehler und Einsetzbarkeit prüfen, transportieren und lagern | [ ]  |       |
|  |  | c) Holz und Metalle von Hand und mit Maschinen bearbeiten, Werkstoffverbindungen herstellen | [ ]  |       |
|  |  | d) Särge und Urnen herrichten | [ ]  |       |
|  |  | e) Stoffe insbesondere Chemikalien und Lösungen, unterscheiden und anwenden | [ ]  |       |
| **6** | Psychologische Maßnahmen(§ 3 Abs. 2 Abschnitt A Nr. 6) | a) Personen beraten und betreuen, situationsbezogenes Verhalten und angepasste Gesprächsführung anwenden |  | 10 | [ ]  |       |
|  |  | b) trauerpsychologische Maßnahmen anwenden und solche Leistungen Dritter vermitteln | [ ]  |       |
|  |  | c) Maßnahmen zur psychologischen Verarbeitung beruflicher Eindrücke und Erlebnisse anwenden. | [ ]  |       |
| **7** | Bestattungsvorsorge (§ 3 Abs. 2 Abschnitt A Nr. 7) | a) über Bedeutung und Möglichkeiten der Bestattungsvorsorge informieren |  | 6 | [ ]  |       |
|  | b) Angebote über die Bestattungsvorsorge unterbreiten | [ ]  |       |
|  |  | c) Finanzierungsmöglichkeiten der Bestattungsvorsorge erläutern | [ ]  |       |
| **Abschnitt B: Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten** |
| **1** | Berufsbildung,Arbeits- und Tarifrecht(§ 3 Abs. 2 Abschnitt B Nr. 1) | a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären | während der gesamten Ausbildung zu vermitteln | [ ]  |       |
|  | b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen | [ ]  |       |
| **Lfd.Nr.** | **Teil des** **Ausbildungs-berufsbildes** | Zu vermittelnde FertigkeitenKenntnisse und Fähigkeiten |  | **Position****vermittelt** | **Anmerkungen** |
|  |  |  | 1.-18.Monat | 19.-36.Monat | ⌧ | (Inhalte, Lernorte, Sonstiges) |
|  |  | c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen |  | [ ]  |       |
|  |  | d) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen | [ ]  |       |
|  |  | e) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen  |  | [ ]  |       |
| **2** | Aufbau und Organisation desAusbildungsbetriebes(§ 3 Abs. 2 Abschnitt B Nr. 2) | a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern | während der gesamten Ausbildung zu vermitteln | [ ]  |       |
|  | b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes wie Angebot, Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung erklären | [ ]  |       |
|  |  | c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen | [ ]  |       |
|  |  | d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtliche Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben | [ ]  |       |
| **3** | Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit(§ 3 Abs. 2 Abschnitt B Nr. 3) | a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen | [ ]  |       |
|  | b) berufsbezogene Arbeitsschutz und Unfallverhütungsvorschriften anwenden | [ ]  |       |
|  |  | c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten | [ ]  |       |
|  |  | d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen | [ ]  |       |
| **4** | Umweltschutz(§ 3 Abs. 2 Abschnitt B Nr. 4) | Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere | [ ]  |       |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lfd.Nr.** | **Teil des** **Ausbildungs-berufsbildes** | **Zu vermittelnde Fertigkeiten****Kenntnisse und Fähigkeiten** | **Zeitlicher Richtwert in Wochen im** | **Position****vermittelt** | **Anmerkungen** |
|  |  |  | 1.-18.Monat | 19.-36.Monat | ⌧ | (Inhalte, Lernorte, Sonstiges) |
|  |  | a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären |  | [ ]  |       |
|  |  | b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden | während der gesamten Ausbildung zu vermitteln | [ ]  |       |
|  |  | c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie und Materialverwendung nutzen | [ ]  |       |
|  |  | d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen |  | [ ]  |       |
| **5** | Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken(§ 3 Abs. 2 Abschnitt B Nr. 5) | a) Bedeutung und Nutzungsmöglichkeiten der Informations- und Kommunikationssysteme einschließlich des Internets für den Ausbildungsbetrieb erläutern | 8 |  | [ ]  |       |
|  |  | b) Informationen beschaffen, bewerten und nutzen; Datenerfassen, sichern und pflegen | [ ]  |       |
|  |  | c) Arbeitsaufgaben mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechniken bearbeiten und lösen | [ ]  |       |
|  |  | d) Vorschriften zum Datenschutz anwenden | [ ]  |       |
| **6** | Planen von Arbeitsabläufen, Ausführen von Geschäfts- und Verwaltungsvorgängen(§ 3 Abs. 2 Abschnitt B Nr. 6) | a) Arbeitsauftrag erfassen und Vorgaben auf Umsetzbarkeit prüfen | 8 | 8 | [ ]  |       |
|  | b) technische Unterlagen beschaffen und nutzen, insbesondere Gebrauchsanweisungen, Kataloge, Fachzeitschriften und Fachbücher | [ ]  |       |
|  |  | c) Bedarf an Arbeitsmitteln feststellen, Arbeitsmittel zusammenstellen, Sicherungsmaßnahmen planen | [ ]  |       |
|  |  | d) Arbeitsschritte unter Berücksichtigung ergonomischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte festlegen und vorbereiten | [ ]  |       |
| **Lfd.Nr.** | **Teil des** **Ausbildungs-berufsbildes** | **Zu vermittelnde Fertigkeiten****Kenntnisse und Fähigkeiten** | **Zeitlicher Richtwert in Wochen im** | **Position****vermittelt** | **Anmerkungen** |
|  |  |  | 1.-18.Monat | 19.-36.Monat | ⌧ | (Inhalte, Lernorte, Sonstiges) |
|  |  | e) Berichte erstellen |  |  | [ ]  |       |
|  |  | f) Zeitaufwand und personellen Bedarf einschließlich Dienstleistungen Dritter abschätzen | [ ]  |       |
|  |  | g) Aufgaben und Arbeitsabläufe im Team planen und umsetzen, Ergebnisse auswerten |  |  | [ ]  |       |
|  |  | h) Gespräche situationsgerecht führen, Sachverhalte darstellen |  |  | [ ]  |       |
|  |  | i) Abstimmungen mit den am Arbeitsvorgang betrieblichen und außerbetrieblichen Beteiligten treffen |  | [ ]  |       |
|  |  | j) Verwaltungsvorgänge bearbeiten | [ ]  |       |
|  |  | k) bei der Kostenermittlung mitwirken | [ ]  |       |
|  |  | l) fremdsprachliche Fachausdrücke anwenden | [ ]  |       |
| **7** | Handhaben und Warten von Werkzeugen, Geräten, Maschinen und technischen Einrichtungen(§ 3 Abs. 2 Abschnitt B Nr. 7) | a) Werkzeuge, Geräte, Maschinen und technische Einrichtungen auswählen | 10 |  | [ ]  |       |
|  | b) Handwerkzeuge handhaben und instand halten | [ ]  |       |
|  | c) Geräte und Maschinen einrichten und unter Verwendung der Schutzeinrichtungen bedienen, technische Einrichtungen anwenden | [ ]  |       |
|  |  | d) Störungen an Geräten, Maschinen und technischen Einrichtungen erkennen, Störungsbeseitigung veranlassen | [ ]  |       |
|  |  | e) Geräte, Maschinen und technische Einrichtungen warten | [ ]  |       |
| **8** | Qualitätssichernde Maßnahmen und Kundenorientierung (§ 3 Abs. 2 Abschnitt B Nr. 8) | a) Aufgaben und Ziele von qualitätssichernden Maßnahmen anhand betrieblicher Beispiele unterscheiden | 8 |  | [ ]  |       |
|  | b) qualitätssichernde Maßnahmen im eigenen Arbeitsbereich anwenden, dabei zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsvorgängen beitragen | [ ]  |       |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lfd.Nr.** | **Teil des** **Ausbildungs-berufsbildes** | **Zu vermittelnde Fertigkeiten****Kenntnisse und Fähigkeiten** | **Zeitlicher Richtwert in Wochen im** | **Position****vermittelt** | **Anmerkungen** |
|  |  |  | 1.-18.Monat | 19.-36.Monat | ⌧ | (Inhalte, Lernorte, Sonstiges) |
|  |  | c) Arbeiten kundenorientiert durchführen |  |  | [ ]  |       |
|  |  | d) Arbeitsergebnisse kontrollieren und dokumentieren | [ ]  |       |
|  |  | e) Fachnormen zur Qualitätssicherung umsetzen | [ ]  |       |
|  |  | f) Arbeiten von Dritten, insbesondere von beauftragten Firmen, anhand von Vorgaben überwachen und dokumentieren |  | 6 | [ ]  |       |
|  |  | g) Mängel feststellen und Maßnahmen zur Mängelbeseitigung veranlassen | [ ]  |       |